

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen (RLP)
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster (NRW)
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim (Bayern)
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain (Hessen)

Am Bienenstand

Veitshoechheim (ii) Wo sind die Bienen? Diese Frage wird Imkern zur Zeit oft gestellt, gerade wenn sich die Blütenpracht so schnell entwickelt wie in diesem Jahr. Das schöne Wetter in den letzten Tagen hat die Entwicklung vieler Pflanzen beschleunigt und in warmen Regionen wie Mainfranken kam es fast zeitgleich zur Blüte von Obst, Löwenzahn und Raps.

Die Bienen können dieses Trachtangebot häufig nicht ausschöpfen, und so wird der Anblick einer sammelnden Biene auf Blüte mancherorts zur Seltenheit. In den Mittelgebirgsregionen und dem Alpenvorland dagegen entwickelt sich das Trachtfließband normal - die Kirschblüte ist abgeschlossen und der Raps steht am Beginn der Blüte.

Die Bienen konnten das Wetter gut nutzen, und so sind die ersten Honigräume schon fast gefüllt. Jetzt gilt es, den Völkern ausreichend Platz für Brut und Honig zu bieten. Durch sanftes Schröpfen mit Entnahme von ein bis zwei Brutwaben kann im Brutraum Platz geschaffen werden. Dieser Platz wird mit Mittelwänden oder ausgebauten Waben aufgefüllt. Das sanfte Schröpfen und die Entnahme von Drohnenbrut sind

gute Möglichkeiten den aufkommenden Schwarmtrieb zu lenken. Die entnommene Brut wird für den Aufbau von Ablegern genutzt oder zunächst in Sammelbrutablegern vereinigt. Diese können dann auch nach dem Brechen von Nachschaffungszellen für die Königinnenzucht verwendet werden.

Imkerinnen und Imker, die ihre Königinnen zur Begattung auf Belegstellen aufstellen möchten, sollten sich frühzeitig um ein Gesundheitszeugnis bemühen und sich über die Anlieferungsbedingungen auf den jeweiligen Belegstellen informieren. Eine gute Orientierungshilfe für die Bienenzucht stellt die Seite des Länderinstitutes für Bienenkunde Hohen Neuendorf dar: www.beebred.eu. Hier können die auf den Belegstellen aufgestellten Herkünfte und ihre Zuchtwerte eingesehen werden.

Feuerbrandbekämpfung in Bayern 2009

Der Feuerbrand, eine durch das Bakterium *Erwinia amylovora* verursachte Gehölzerkrankung, stellt eine ernstzunehmende Gefahr für das Kernobst und anfällige Ziergehölzarten dar. Unter bestimmten Bedingungen kann

Der nächste Infobrief erscheint
in 2 Wochen
Freitag, den 08. Mai 2009.

WAS ZU TUN IST:

- Schwarmkontrollen
- Aufsetzen von
- Honigräumen
- Ablegerbildung
- Drohnenbrutentnahme
- Königinnenzucht

eine Bekämpfung mit streptomycinhaltigen Pflanzenschutzmitteln erfolgen, die aber auch zu Rückständen im Honig führen können. Betroffen war in Bayern bisher überwiegend der Landkreis Lindau.

Imkern wird nach Einsatz eines streptomycinhaltigen Pflanzenschutzmittels im Erwerbsobstbau dringend angeraten, ihren zur Zeit der Obstblüte erzeugten Honig beproben zu lassen. Dies umso mehr, wenn es sich um einen reinen Kernobst-Blütenhonig (besonders Apfelblütenhonig) handelt.

Nicht im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung erfasste Honige aus dem unmittelbaren Umkreis (bis 3 km) um eine behandelte Obstanlage können deshalb gebührenfrei in einem akkreditierten Labor untersucht werden. Die Probenahme erfolgt

Impressum

Redaktion: Dr. Stefan Berg (sb), Bruno Binder-Köllhove (bb), Dr. Ralf Bächler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii) Dr. Werner Mühlen (wm), Dr. Christoph Otten (co), Margret Rieger (mr), Dr. Friedgard Schaper (fs) und Dr. Alfred Schulz, (as); namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
FAX 0671-92896-101
poststelle.bienenkunde@dlr.rlp.de
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
FAX 0251-2376-551
imkerei@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
Fax 0931/9801-350
poststelle@lwg.bayern.de
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
Fax 06422 9406 33
bieneninstitut@llh.hessen.de
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

in Bayern durch das zuständige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) in Anlehnung an das amtliche Probenahmeverfahren der Lebensmittelüberwachung. Im Hinblick auf mögliche Schadensersatzansprüche ist bereits bei der Beprobung vor Ort die von der Anwendung im Jahr 2009 betroffene Honigmenge vom AELF jeweils schriftlich festzuhalten. Die Probenahme ist beim zuständigen AELF bis spätestens Freitag, den 12. Juni 2009 zu beantragen.

Die Kosten für die anfallenden Untersuchungen werden vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten getragen. Nichtverkehrsfähiger Honig wird aufgekauft und entsorgt.

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft hat zu dieser Problematik ein Informationsblatt zusammengestellt, das auf der Internetseite des Fachzentrums Bienen abrufbar ist. Weitere Informationen sind auf der Internetseite der Landesanstalt für Landwirtschaft zu finden: <http://www.lfl.bayern.de/ips/erwerb-sobstbau/>

Prüfbericht der bayerischen Leistungsprüfung 2007/2008 veröffentlicht

Die Ergebnisse der staatlichen Leistungsprüfung 2007/2008 liegen vor! Der Bericht wird in der Juniausgabe der Bienenzeitungen (ADIZ, die biene, Imkerfreund) veröffentlicht und ist im Internet auf der Seite der LWG abrufbar. Nutzen Sie diese neutrale Informationsquelle beim Kauf von Königinnen!

Nach dem Bayerischen Tierzuchtgesetz müssen alle bayerischen Bienenzüchter, die über 50 Königinnen pro Jahr verkaufen, an der Leistungsprüfung teilnehmen. Das Ergebnis erhält der Züchter nach Abschluss der Prüfung in Form eines Berichts. Gleichzeitig wird das Ergebnis in der imkerlichen Fachpresse veröffentlicht. Positiv geprüfte Her-

künfte gehen nach Prüfungsende entweder an den Züchter zurück oder werden an Einrichtungen abgegeben, die wiederum für Nachzucht und Verbreitung sorgen. Dazu gehören Belegstellen, Lehrbienenstände und Züchterringe.

Vereinbarung über die Bekämpfung des Feuerbrandes in Westfalen-Lippe 2009

Der Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe, 48147 Münster-Wolbeck, Münsterstr. 62-68 und der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e.V., 59063 Hamm, Langewanneweg 75 treffen zur Bekämpfung des Feuerbrandes im Kernobst zur Blütezeit 2009 folgende Vereinbarung.

Präambel:

Die Obstbauern in Westfalen-Lippe unternehmen alle anbautechnischen Maßnahmen, um einen Einsatz des Antibiotikums von Streptomycin (Produktname: Strepto, Plantomycin) zu vermeiden.

1. Grundlage einer möglichen Anwendung stellt die Allgemeinverfügung des Pflanzenschutzdienstes des Landes Nordrhein-Westfalen dar.

2. Der Anwender muss zeitnah zwingend Flurkarten der zu behandelnden Flächen dem Pflanzenschutzdienst und dem Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe vor der Anwendung zur Verfügung stellen. Diese dienen auch zur Information der Imker.

3. Die Genehmigung zur Anwendung antibiotikahaltiger Präparate wird von der Vorlage dieser Flurkarten abhängig gemacht.

4. Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker verpflichtet sich, die von der Anwendung betroffenen Imker über die Vorstände der Imkervereine und die Bienensachverständigen der Kreis- und Ortsvereine, rechtzeitig über geplante Behandlungen zu informieren.

Sollten durch den Einsatz der

Orts- und Kreisvereine Kosten entstehen, ist über die Entschädigung dieser Kosten durch den Landesverband Obstbau partnerschaftlich zu verhandeln.

5. Bei Regressforderungen durch genehmigte Antibiotika-Anwendungen ist für die Regierungsbezirke Münster, Arnsberg und Detmold nicht der jeweilige Obstbauer, sondern ausschließlich der Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe Ansprechpartner.

6. Bei Rückständen, die auf Behandlungen mit Streptomycin in Obstanlagen zurückzuführen sind, wird der kontaminierte Honig mit 7,00 Euro/kg (incl. MWST) durch den Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe entschädigt. Der Honig ist dem Landesverband Obstbau Westfalen-Lippe zu übergeben und wird von diesem einer Entsorgung zugeführt. Nur Honige aus der Frühtracht, in der Regel Schleuderungen vor dem 31. Mai 2009, können entschädigt werden.

7. Im Behandlungsfall wird dem Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer NRW über die Bienensachverständigen der Imkervereine vor Ort mitgeteilt, wie viele Bienenvölker von welchem Imker betroffen sind. Ferner enthält die Meldung den Standort und Größe der gefährdeten Bienenstände. Diese Angaben sind Grundlage für mögliche Entschädigungen.

8. Am Donnerstag, den 16. April 2009 von 16-18 Uhr findet in der Zentrale der Landwirtschaftskammer NRW am Nevinghoff 40 in 48147 Münster eine Informationsveranstaltung für die Obleute für Bienengesundheit und Bienensachverständigen Kreisimker- und Imkervereine des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker statt.

Teilnehmer werden folgende Personen sein: Friedrich-Wilhelm Brinkmann (Vorsitzender des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker, Dr. Werner Mühlen, Referent für Bie-

nenkunde der LWK NRW, Isabel Rövekamp-Stroop (Pflanzenschutzdienst NRW), Ludger Rövekamp (Geschäftsführer des Landesverbandes Obstbau Westfalen-Lippe).

9. Am Ende eines möglichen Einsatzzeitraumes wird den Kreisimkern eine Meldung zugestellt in der Sie über Einsätze (bzw. Nichteinsätze) in Westfalen-Lippe informiert werden.

Derzeit wurden für 3 Betriebe Ausnahmegenehmigungen erteilt. Weitere Informationen auf der Homepage des Landesverbandes Westfälischer und Lippischer Imker.

Bienen und Co auf Balkon und Terrasse

Bei der Bepflanzung von Balkon- und Terrassenkästen gibt es viele Möglichkeiten Bienen, Schmetterlingen und Co Nahrung zu bieten. Viele Küchenkräuter wie z. B. Salbei und Minze bieten Nektar und Pollen. Ein angenehmer Nebeneffekt - sie können auch in der Küche verwendet werden. Tipps für insektenfreundliche Balkonkästen finden Sie auf der Internetseite der LWG: www.lwg.bayern.de - Bienen - Informationsmaterial - Bienenweide

Veranstaltungshinweise

Königinnenvermehrung

Termin: 06.05.2009, 9:00 - 16:00

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen

und Imkerei

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Der Lehrgang vermittelt Verfahren der Königinnenaufzucht, die Bildung von Begattungseinheiten und Voraussetzungen erfolgreicher Königinnenenerneuerung. Mit praktischen Übungen zum Umlarven, Anbrüter erstellen.

Umlarvtermin

Termin: 14.05.2009, 13:00-17:00

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Anmeldung erforderlich, dabei die Anzahl der gewünschten Larven angeben (0,50 € je Larve)

Schnupperkurs Mayen

Termin: 16.05.2009, 9:00-16:00

Ort: Mayen, Fachzentrum Bienen und Imkerei

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Der Kurs wendet sich an alle an der Imkerei Interessierten, die noch keine Bienenvölker haben. Neben Sachinformationen sollen vor allem erste Begegnungen mit Bienen dazu dienen, Verständnis für den Organismus Bienenvolk zu entwickeln, Berührungspunkte abzubauen und an die Arbeit des Imkers heranzuführen. Der Kurs soll Entscheidungshilfe für die Teilnahme an einem Imker-Anfängerlehrgang bieten.

Schnupperkurs Trier

Termin: 16.05.2009, 10:00-17:00

Ort: Trier, Imkerei Rettig

Gebühr: 20,00 €

Inhalt: Der Kurs wendet sich an

alle an der Imkerei Interessierten, die noch keine Bienenvölker haben. Neben Sachinformationen sollen vor allem erste Begegnungen mit Bienen dazu dienen, Verständnis für den Organismus Bienenvolk zu entwickeln, Berührungspunkte abzubauen und an die Arbeit des Imkers heranzuführen. Der Kurs soll Entscheidungshilfe für die Teilnahme an einem Imker-Anfängerlehrgang bieten.

Schnupperkurs Münster

Dieser zweitägige Lehrgang soll in die Grundlagen der Imkerei einführen und richtet sich vor allem an interessierte Neuimker und solche, die es noch werden wollen. Aber auch jene, die nur Lust haben, mehr über Bienen und Honig zu erfahren, sind herzlich eingeladen. Neben Biologie und Ökologie der Honigbiene werden Grundlagen zur Völkerführung, zum Honig und zur Krankheitsvorsorge vermittelt.

Leitung: Dr. Werner Mühlen

Gebühr: 40 € (2 Tage) zzgl. Verpflegung, mögl. Übernachtung, Skript

Ort: Landwirtschaftskammer NRW

Gartenbauzentrum Wolbeck

Termin: Fr. 08. Mai, 14:00 - 18:30 Uhr

Sa. 09. Mai, 09:00 - 15:30 Uhr

www.imkerakademie seit 1. April in neuem Gewand mit weiteren Funktionen und Hilfen

Auf der Internetseite www.imkerakademie.de erhalten Sie aktuelle Informationen zu Schulungen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen, die von den beiden Bieneninstituten und den Landesverbänden der Imker angeboten werden. Ferner finden Sie hier aktuelle Termine in ganz Deutschland zu überregionalen Tagungen. Das Bieneninstitut in Veitshöchheim und Kirchhain sind derzeit über ein Link zu erreichen, wie auch alle anderen Internetseiten mit ihren Schulungsangeboten und Terminen über diese Seite zu erreichen sind. Wir empfehlen, den Service zu nutzen!

Völkerbörse

Adressen von Imkerinnen und Imkern, die Völker zum Kauf anbieten:

| Name | Vorname | Plz | Ort | Telefon-Nr. |
|---------------|---------------|-------|----------------|---------------|
| Halbmeier | A. | 33335 | Gütersloh | 0160-96761139 |
| Krusch | Michael | 40225 | Düsseldorf | 0211-316554 |
| Herbort | Wolfgang | 40627 | Düsseldorf | 0211-55020923 |
| Thate | Martin | 46147 | Oberhausen | 0171-3417326 |
| Kreuzer | Peter | 51105 | Köln | 0221-8303942 |
| Sommerfeld | Stefan | 51598 | Friesenhagen | 02294-1506 |
| Elsässer | Philipp | 52134 | Herzogenrath | 02407-18223 |
| Axtmann | Dorothea | 53343 | Wachtberg | 0228-9106424 |
| March | Eckhard | 53498 | Bad Breisig | 02633-96923 |
| Augustinowski | Georg-Paul | 53840 | Troisdorf | 0171-2288033 |
| Möller | Hinrich | 53859 | Niederkassel | 02208-3296 |
| Vogt | Josef | 53881 | Euskirchen | 02251-129536 |
| Bach | Hermann-Josef | 54413 | Geisfeld | 06586-698 |
| Rabold | Thomas | 55595 | Hargesheim | 0671-46654 |
| Maxeiner | Peter | 56112 | Lahnstein | 0175-8785814 |
| Schnorpfeil | Frank | 56294 | Münstermaifeld | 02605-4250 |
| Draws | Gerhard | 56295 | Rüber | 02654-2304 |
| Krischer | Hermann | 56651 | Oberzissen | 02636-9750-0 |
| Hambürger | Christoph | 57548 | Kirchen | 02741-61597 |
| Ziegler | Jörg | 67808 | Imsweiler | 06361-994010 |

Blühprognose des Deutschen Wetterdienstes (DWD), Geisenheim

ausgegeben am 23. April 2009

| | Süßkirsche | Apfel | Raps | Robinie |
|----------------------|------------|---------|---------------|---------------|
| Vorderpfalz | ----- | blüht | blüht | 12.05.-16.05. |
| Westpfalz | blüht | blüht | blüht | 22.05.-26.05. |
| Mittelgebirge | blüht | beginnt | 25.04.-28.04. | 26.05.-30.05. |
| Täler | blüht | blüht | blüht | 16.05.-20.05. |
| Niederrhein | blüht | blüht | blüht | 15.05.-19.05. |
| Münsterland | blüht | blüht | blüht | 18.05.-22.05. |
| Ostwestfalen | blüht | blüht | blüht | 20.05.-24.05. |
| Bergland | blüht | beginnt | 24.04.-28.04. | 23.05.-27.05. |

Waagstockdaten

Gewichtsänderungen in g

| PLZ | Ort | Fr 03.04. KW 14 | Fr 10.04. KW 15 | Fr 17.04. KW 16 | Fr 24.04. KW 17 |
|-------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| 33689 | Bielefeld | 2.600 | 2.000 | 4.800 | 2.100 |
| 41239 | Mönchengladbach | | | 9.500 | 7.500 |
| 41748 | Viersen | 2.600 | 3.800 | 10.900 | 3.700 |
| 42555 | Velbert | 4.600 | 500 | 8.500 | 3.600 |
| 42651 | Solingen | 5.300 | 3.900 | 4.200 | 2.000 |
| 45478 | Mülheim | 1.000 | 2.000 | 4.500 | 7.500 |
| 46145 | Oberhausen | 2.000 | 400 | 600 | 400 |
| 46395 | Bocholt | 200 | 1.400 | 13.800 | 6.750 |
| 46499 | Hamminkeln | -150 | | 1.500 | 1.000 |
| 47199 | Duisburg | | 5.000 | 4.000 | 4.500 |
| 47269 | Duisburg | | | 7.000 | 5.800 |
| 47495 | Rheinberg | -1.200 | 1.000 | 6.800 | 1.000 |
| 47906 | Kempen | 1.200 | 5.100 | 16.200 | 4.100 |
| 48612 | Horstmar | 300 | 400 | 5.500 | 4.000 |
| 52428 | Jülich | | | 4.550 | 4.700 |
| 53520 | Wershofen | -1.300 | 11.200 | 3.500 | 2.100 |
| 53539 | Kelberg | | | 4.500 | 2.500 |
| 53783 | Eitorf | 11.500 | 3.000 | 7.000 | 3.900 |
| 53804 | Much | 0 | -1.300 | 2.700 | 3.400 |
| 53881 | Euskirchen | 2.900 | 5.700 | 11.400 | 5.300 |
| 54318 | Mertesdorf | | 9.700 | 12.700 | 4.100 |
| 54340 | Klüsserath | 7.000 | 8.500 | 6.000 | 3.200 |
| 54344 | Kenn | 7.400 | 7.100 | 9.800 | 3.800 |
| 54441 | Ayl | 400 | 0 | 3.300 | 1.000 |
| 54451 | Irsch/Saar | 3.700 | 2.700 | 7.500 | 1.400 |
| 54453 | Nittel | | | 5.200 | 1.900 |
| 54455 | Serrig | | | 5.300 | 2.000 |
| 54487 | Wintrich | | 400 | 3.100 | 3.300 |
| 54516 | Wittlich | 300 | 3.200 | 5.100 | 1.500 |
| 54534 | Grosslittgen | | | | 6.800 |
| 54597 | Roth | -1.000 | 3.400 | 9.000 | -1.000 |
| 54666 | Irrel | | | 7.000 | 3.500 |
| 55294 | Bodenheim | | | 13.200 | 3.500 |
| 55411 | Weiler/Bingen | | 6.800 | -1.400 | 4.500 |
| 55425 | Waldalgesheim | 1.900 | 300 | 2.400 | 0 |
| 55469 | Klosterkumbd | | 8.000 | 2.400 | 500 |
| 55571 | Odernheim | 0 | 3.300 | 8.800 | 2.400 |
| 55595 | Argenschwang | | 1.500 | 1.500 | 6.700 |
| 55606 | Kirn/Nahe | | 6.900 | 4.600 | 7.800 |
| 55743 | Idar-Oberstein | -100 | 7.900 | 5.900 | 3.200 |
| 56077 | Koblenz | | 7.900 | 16.400 | 10.800 |
| 56077 | Koblenz | | 4.800 | 12.000 | 2.700 |
| 56154 | Boppard | -300 | 7.000 | 6.000 | 4.000 |
| 56584 | Anhausen | | 6.300 | 4.900 | 1.100 |
| 56727 | Mayen-Kürrenberg | | -100 | 500 | 1.200 |
| 57439 | Attendorn Dünschede | | 3.500 | | 1.300 |
| 57489 | Drolshagen | -1.100 | 4.300 | 600 | 3.900 |
| 57555 | Mudersbach | 1.000 | 8.500 | 2.100 | 200 |
| | Mittelwert | 1.880 | 4.105 | 6.203 | 3.357 |

Einladung zur Eröffnung der Imkerei ausstellung



**am Sonntag, den 26. April 2009
ab 14.30 Uhr im Kulturhistorischen
Museum in Neuerkirch.**

Programm:

- **Imkerei ausstellung**
- **Bienenstand**
- **Kostproben**
- **Kindermalaktion**
- **Informationen rund um die Imkerei**
- **Kaffee und „Bienenstich“**



Es lädt ein, der Verein Kulturhistorisches Museum Neuerkirch in Zusammenarbeit mit dem Kreisimkerverband Rhein-Hunsrück.